

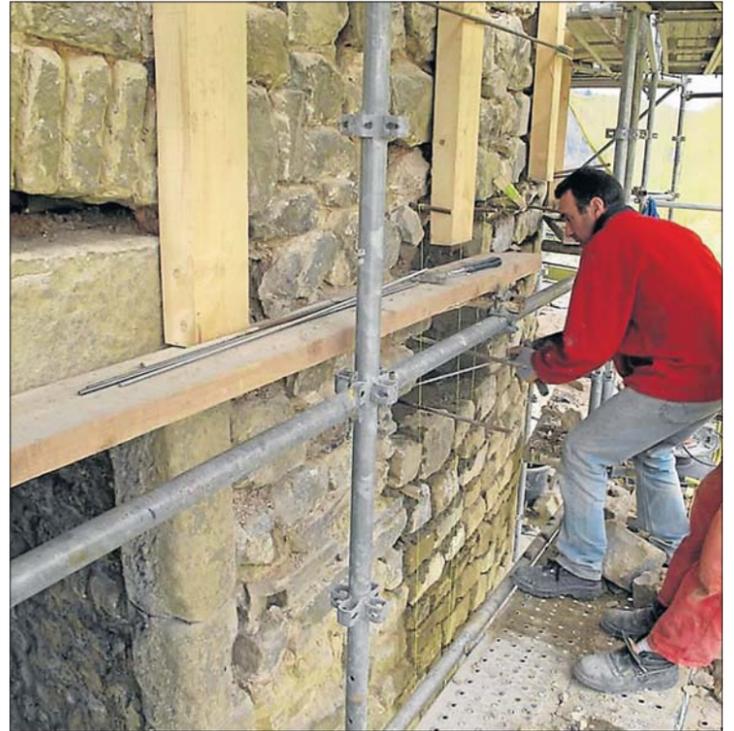
Kulturministerin Octavie Modert informiert sich über Reparatur- und Restaurierungsarbeiten des Rham-Plateaus

# „Ein kulturelles Highlight“

Neuer Wenzelweg voraussichtlich ab Frühjahr 2014 eröffnet



Informiert sich über den aktuellen Stand der Arbeiten: Kulturministerin Octavie Modert, umgeben von Patrick Sanavia (l.) und John Voncken vom „Service des sites et monuments nationaux“.



Die Renovierungsarbeiten hatten im Jahr 2003 begonnen. Für kommenden Herbst ist ihr Abschluss geplant.

Kulturministerin Octavie Modert hat sich zusammen mit den Verantwortlichen des „Service des sites et monuments nationaux“ (SSMN) ein Bild von den Reparatur- und Restaurierungsarbeiten an den mittelalterlichen Türmen und dem Ravelin (Wallschild) auf dem Rham-Plateau gemacht. Die Arbeiten sollen voraussichtlich Mitte 2014 abgeschlossen sein.

Nach der Schleifung der Festung im Jahr 1867 wurden der historische Graben und der Wallschild aufgeschüttet. Ein Großteil der archäologischen Überreste wurde nicht zerstört, obwohl sie durch die Demolierungsarbeiten verschüttet wurden. Trotzdem waren langwierige Arbeiten vonnöten, um den historischen Standort wiederherzustellen. Diese werden seit 2003 durchgeführt. Als Erstes wurde der Burggraben ausgegraben. Dieses Verfahren ermög-

lichte die Renovierung der Gebäude im Vauban-Stil. Der unterirdische Tunnel zwischen dem Pulverlager und dem Wallschild wurde freigelegt.

Erst nach dem Aufbau des Gerüsts konnte der eigentliche Zustand der Türme und der ehemaligen Festungsanlage festgestellt werden. Danach wurden die nötigen Maßnahmen in die Wege geleitet, um die unterschiedlichen Schäden (durch Verschmutzung, Gewitter und Vegetation) zu beheben und die historische Substanz durch das Auftragen einer zusätzlichen Schutzschicht auf den Mauern zu schützen. Währenddessen wurde festgestellt, dass bei früheren Renovierungen eine wasserabweisende Oberflächenbehandlung eingesetzt wurde, die die obere Steinschicht beschädigt hatte. Diese Schicht musste deshalb durch Sandstrahlen erst beseitigt werden. Der

„Orth“-Turm wies große vertikale Risse auf.

Außerdem waren unter dem Turm große Felsbrocken abgebrochen. Ein Teil des natürlichen Fundaments war demnach beschädigt und musste vervollständigt werden. Die beiden anderen Türme waren stabil.

### Drei Phasen der Festungsgeschichte

„2008 entschied die Regierung im Rahmen der Konjunkturkrise, auch die Kultur zu unterstützen, durch die Vergabe spezieller Fördermittel an den SSMN“, erinnert sich die Kulturministerin.

„Auf dem Rham-Plateau kann man drei Phasen der Festungsgeschichte vorfinden: das Mittelalter sowie das 18. und das 19. Jahrhundert, also von Wenzel über Vauban bis zur preußischen Besetzung“, erklärt Modert. „Die Arbeiten, die wir 2010 begonnen hat-

ten, sind jetzt größtenteils abgeschlossen. Die Restaurierungsarbeiten der historischen Substanz werden im Herbst 2013 abgeschlossen werden. Es handelt sich um ein großes und kompliziertes Projekt des SSMN. Es stehen noch eine Reihe Infrastrukturarbeiten an, so dass das gesamte Projekt Mitte 2014 fertiggestellt sein soll“, so Modert. Bis zu dem Zeitpunkt werden noch Treppengeländer, didaktische Tafeln und Beschilderungen angebracht werden.

In der Übergangszeit werden Führungen von den „Festungsfreñn“ angeboten. „Ab Mitte 2014 wird es auch möglich sein, über den früheren Kanonnenwee, über eine Fußgängerbrücke die Eisenbahn zu überqueren und nach Cents zu gelangen“, erläutert die Ministerin. Der neue „Wenzelwee“, der im Frühjahr 2014 eröffnet werden soll, wird den Besucher an den mittelalterlichen Tür-

men vorbeiführen und ihn durch den Graben zum Wallschild bringen. Von dort aus kann man einen Turm entdecken, den die Preußen benutzten, um Feinde zu bekämpfen. „Es handelt sich um den Ort, an dem die Besucher die Vielseitigkeit unserer Festungsgeschichte am besten verstehen können. Es ist also ein wichtiges kulturelles, historisches, ‚kulturtouristisches‘ und auch ein pädagogisches Highlight“, so Octavie Modert. (ChF/C.)

Mehr Fotos zum Rham-Plateau



**Wir nehmen alte Teppiche in Zahlung!**

## TEPPICHWÄSCHE & RESTAURATION

**WIR REINIGEN NACH ALTER TRADITION MIT DER HAND UND REGENWASSER!**

- Alle zwei Jahre sollte ein Orientteppich rückgefettet werden, damit die Faser nicht spröde wird und bricht.
- Außerdem ist das Entfernen von Milben, Straßenschmutz etc. hygienisch wichtig.

**AKTION Teppichreinigung ab 8,90 € (Nur kurze Zeit)**

**WIR REPARIEREN/RESTAURIEREN!**

- Löcher werden neu geknüpft,
- Fransen, Kanten und Schussketten werden erneuert,
- abgetretene Stellen werden nachgeknüpft.

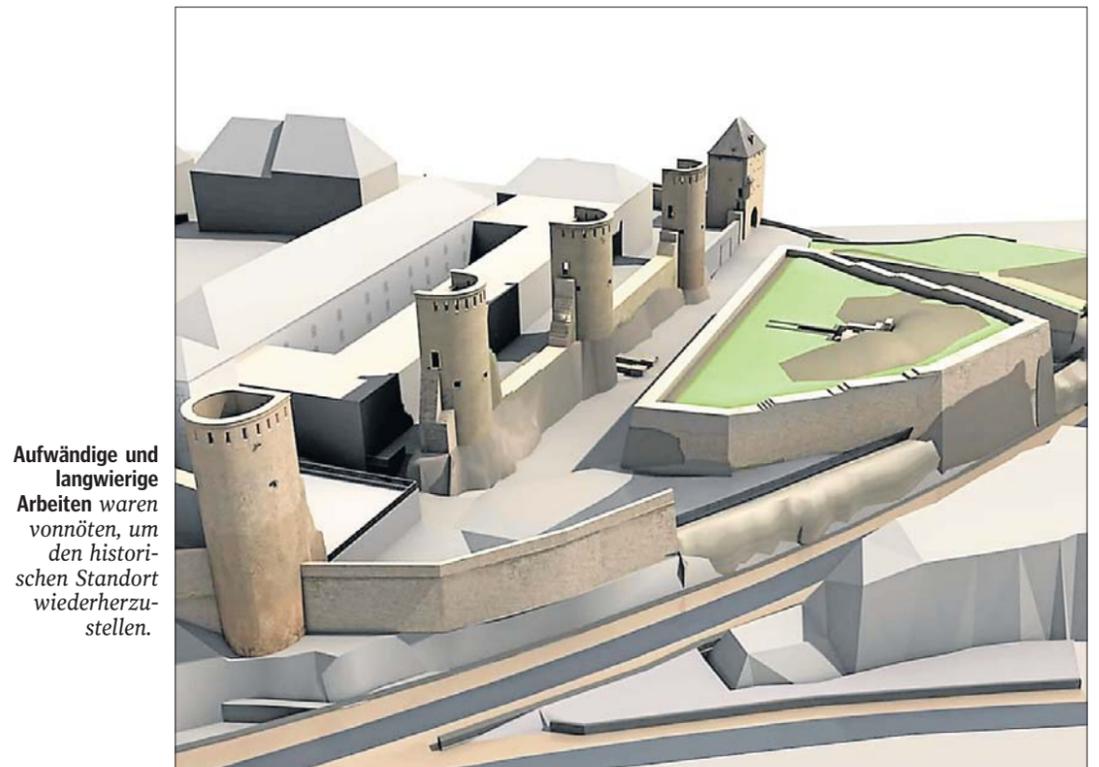
**Abholen und Bringen kostenlos!**

**WASCHEN UND REPARIEREN IST GÜNSTIGER ALS NEUKAUF!**

### TAPIS D'ORIENT TOLUB

Magasin spécialisé dans l'achat et la vente de tapis d'orient ainsi que le nettoyage et la réparation de toutes sortes de tapis

5, Côte d'Eich – L-1450 Luxembourg  
**Tél. 27 47 83 71**



Aufwändige und langwierige Arbeiten waren vonnöten, um den historischen Standort wiederherzustellen.